

In erlesener Ausstattung

3 FEIN-EROTISCHE WERKE

von literarischer Geltung

CHORUS EROTICUS

Eine Anthologie erotischer Lyrik

„Unterstützt durch die Autoren selbst, die von ihren zumeist ungedruckten Gedichten dasjenige hergaben, das sie selbst in Form und Empfindung für das stärkste und ursprünglichste hielten, hat der Herausgeber erstmalig das Wagnis unternommen, eine Auswahl der erotischen Lyrik der Gegenwart zu bieten, ein Buch, das in mannigfachen Abstufungen, Spielarten und Schattierungen das differenzierte erotische Empfinden unserer Zeit widerspiegelt.“

Beiträge u. a. von:

Hans Bethge / Rudolf G. Binding / Hans Brandenburg / Felix Braun / Karl Bröger
Hans Carossa / Richard Dehmel / Rudolf von Delius / Theodor Etzel / Herbert Eulenberg
Hanns Heinz Ewers / Hans W. Fischer / Hans Franck / Bruno Frank / A. von Gleichens-
Rufwurm / Hermann Hesse / Arno Holz
Klabund / Emil Lucka / Christian Morgenstern
A. de Nora / Alfons Petzold / Richard von Schaukal / Ernst Ludwig Schellenberg
Wilhelm Schmidtbonn / Wilhelm von Scholz
Leo Sternberg / Paul Zech.

Gebunden M. 100.—

PETER JOEL

Ein philosophisches Erotikum von
Heinrich Stadelmann

Berliner Börsen-Courier:

Die reizend aquarellierten delikat-lebendigen Kapitel haben die Sinnlichkeit und den anmutigen Humor alemanischer Dichtungen, und über den einzelnen Mädchenfiguren liegt, wie oft bei Gottfried Keller, die Lasur der ganzen Menschengattung.

Vossische Zeitung:

Die einzelnen Stationen der Wanderung, immer durch eine Mädchengestalt markiert, sind von sehr feiner, oft erquickend natürlich sinnlicher Frische.

Berliner Tageblatt:

Eine musikreiche Sprache, farbige Bilder und zarte Behandlung der erotischen Probleme sind die Vorzüge der Dichtung.

Gebunden M. 120.—

(Aparter Handpapier-Einband der Spamerschen Buchbinderei)

DIONYSOS

Roman von Louis Couperus.
Übertragen von Else Otten.
Mit 5 Heliogravüren nach Zeichnungen von Rolf Schott.

Mannheimer Tageblatt:

Der Mythos, wie der erste dionysische Rausch auf die Erde kommt, blüht auf im Chaos purpurner Lust und flutet über die goldenen Felder Demeters in Wellen sinnfroher, jauchzender Freude. Eine festliche Ebene wird die Welt, ein himmlischer Traum. Dieser Roman ist ein Höhepunkt im Schaffen des holländischen Mythenwirkers. Der Münchener Radierer Rolf Schott schuf zu dem Werk eine Anzahl Zeichnungen von gleich starkem Stimmungsgehalt, die als schöner Schmuck des Buches sprühend hervorleuchten.

Berliner Börsenzeitung:

Couperus ist seit dem „Heliogabal“ und den „Komödianten“ noch bedeutend gewachsen. Seine rauscherfüllte Sprache ist klarer, reiner geworden, die sinnensauchenden Bilder seiner fast orientalisches üppigen Phantasie haben sich zu eindringlicher, lebensvoller Plastik abgerundet.

Gebunden M. 180.—

Bar mit 35%

Partie 11/10 — auch gemischt — Einband des Freixemplars netto.

Verlangzettel liegt bei.



R A I N E R W U N D E R L I C H V E R L A G / L E I P Z I G